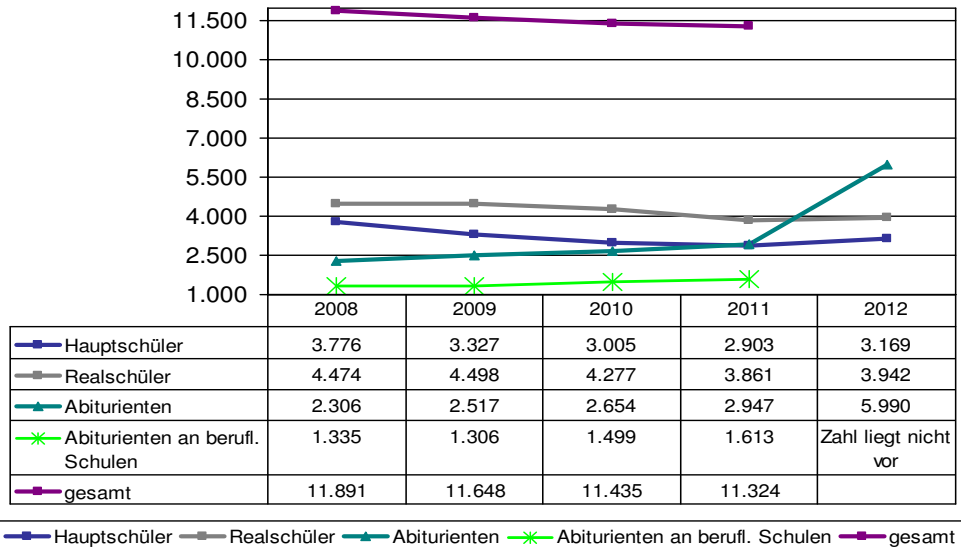


Paktpartner ziehen Bilanz



Schulabgänger in der Region Heilbronn-Franken

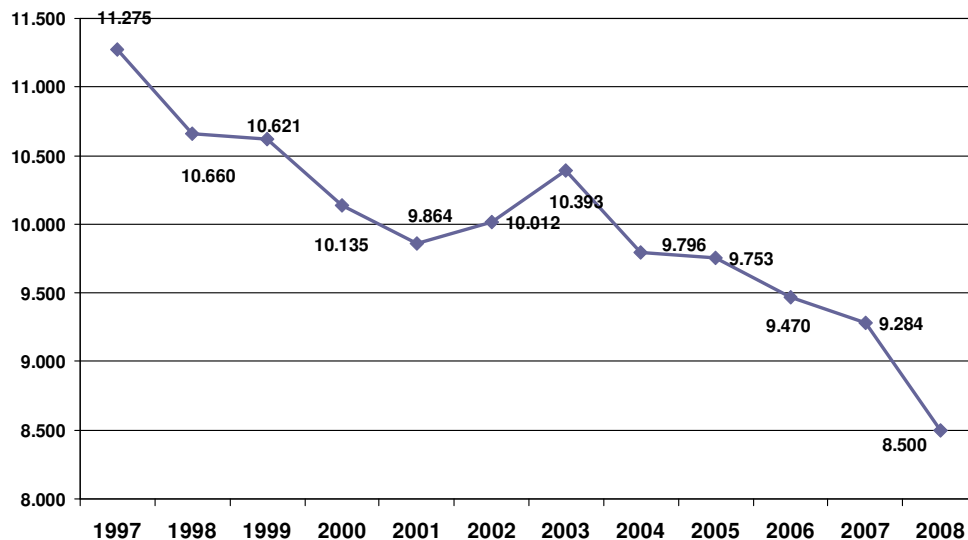


Stand 30.09.2008

Interpretation der Zahlen

- bis 2011 werden die Entlassschüler der allgemeinbildenden Schulen um 549 zurückgehen
- ehe sie in 2012 aufgrund des doppelten Abi-Jahrgangs für ein Jahr in die Höhe schnellen.

Erstklässler in der Region Heilbronn-Franken



Anmerkung:

Bei den Zahlen für 2008 handelt es sich um eine Prognose der regionalen Schulämter mit Stand Mai 08 für das Schuljahr 2008/2009, da die endgültigen Zahlen erst Anfang November vorliegen.

Rückgang der Erstklässler seit 1997: um ca. 2.775 Schüler (-24,6%)

Interpretation der Zahlen

- die heutigen Erstklässler kommen in 9 bis 12 Jahren aus der Schule,
- d.h. die heutigen Abgänger sind zwischen 1996 und 1999 eingeschult worden.
- d.h. in 9 bis 12 Jahren wird nochmals ein deutlicher Einbruch bei den Schulabgängern zu erwarten sein.

Deutliche Zunahme der Ausbildungsverhältnisse

Stand 30.09.2008

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Wirtschafts- bereich	2008 (30.09.)	2007 (30.09.)	Differenz	Differenz in %	2007 (31.12.)	%
IHK	4.768	4.486	+282	+6,3	4.669	59,3
HWK	2.047	1.990	+57	+2,9	2.242	28,5
Öffentlicher Dienst	Zahlen liegen erst zum 31.12.2008 vor				158	2,0
Landwirtschaft					170	2,2
freie Berufe					549	7,0
Hauswirtschaft					82	1,0
=====	=====	=====	=====		=====	=====
Gesamtsumme					7.870	100

Stand 30.09.2008

Baden-Württemberg-Vergleich:

	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
IHK	4.768 (+6,3%)	47.258 (+4,8%)
HWK	2.047 (+2,9%)	21.108 (+2,1%)
gesamt	6.815 (+5,2%)	68.366 (+3,9%)

Ausbildungspakt erfolgreich

Stand 30.09.2008



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Ausbildungspakt 2008

Ergebnis der gesamten Region Stand 30.09.2008

Neue Ausbildungsplätze Paktvorgabe 760 Plätze Gesamt 30.09.2008 1.712 Plätze	Neue Ausbildungsbetriebe Paktvorgabe 380 Betriebe Gesamt 30.09.2008 406 Betriebe	Praktikantenplätze Paktvorgabe 500 Plätze Gesamt 30.09.2008 589 Plätze
---	---	---



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken



Handwerkskammer
Heilbronn-Franken



Interpretation der Zahlen

- alle Paktvorgaben des gesamten Jahres wurden bereits zum 30.09. erfüllt
- neue Ausbildungsplätze: 1.712 + 952 (+79,8 %)
- neue Ausbildungsbetriebe: 406 + 26 (+6,8 %)
- Praktikantenplätze: 589 +89 (+17,8 %)

Zunahme der Ausbildungsplätze in der Region Heilbronn-Franken seit Beginn des Ausbildungspaktes

31.12.2003 (nur IHK und HWK)*	30.09.2008 (nur IHK und HWK)*	Differenz absolut	Differenz in %
5.952	6.815	+863	+14,5

* Zahlen aus den anderen Bereichen liegen jeweils immer nur zum 31.12. eines Jahres vor.

Praktikum - Chance auf einen beruflichen Einstieg

Stand 30.09.2008

Einstiegsqualifizierungen

332 Jugendliche haben im Jahr 2007/2008
in der Region eine Einstiegsqualifizierung
durchlaufen

ca. 70 % der Jugendlichen, die bis zum
30.09. ihr Praktikum beendet hatten,
haben durch ihr Praktikum eine
Ausbildung oder Beschäftigung
bekommen.

Trendwende im Berufsvorbereitungsjahr und im Berufseinstiegsjahr

Stand 30.09.2008



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Jugendliche in vollzeitschulischen Ausbildungsgängen der berufl. Schulen

(Stand jeweils zum 30.09.)

Maßnahme (Schuljahr)	2008/2009	2007/2008	Differenz	Differenz in %
Berufsvorbereitungsjahr	508	704	-196	-27,8 %
Berufseinstiegsjahr	760	726	+34	+4,7%
Berufsfachschüler-einjährig	1.321	1.428	-107	-7,5%
Berufsfachschüler- zweijährig ohne Fachschulreife (2. Jahr)	57	40	+17	+42,5%
Berufsfachschüler- zweijährig mit Fachschulreife (2. Jahr)	1.520	1.607	-87	-5,4%
Berufskolleg 1 (einjährig)	1.138	1.063	+75	+7,1%
Berufskolleg 2 (einjährig)	612	505	+107	+21,2%
Berufskolleg 2 (zweijährig) 2. Jahr	469	278	+191	+68,7%

Stand 30.09.2008

BVJ / BEJ gesamt	2007/2008	1.430	
	2008/2009	1.268	-162 (-11,3%)

Gründe für den Rückgang im Berufsvorbereitungsjahr / Berufseinstiegsjahr

- Demografischer Wandel
- mehr Hauptschüler gehen in die duale Ausbildung
- die vielfältigen Aktionen im Bereich „Wirtschaft trifft Schule“ tragen Früchte.

Beispiele für die Aktionen:

- ZAB Zukunft-Ausbildung-Beruf
- Wirtschaftsklasse Hauptschule
- Patenschaften des Lions-Clubs Heilbronn-Wartberg
- Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen
- Job-fit-Paket der Lernenden Region e. V.
- MuT Mädchen und Technik der Lernenden Region e. V.
- LoLa Los Ladies! der Lernenden Region e. V.
- IHK Bildungsmessen
- IHK Initiativpreis Ausbildung
- etc.

Mehr freie Ausbildungsplätze als unversorgte Jugendliche

Stand 30.09.2008



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

unversorgte Bewerber in der Region Heilbronn-Franken

Agentur für Arbeit	09/04	12/04	09/05	12/05	09/06	12/06	09/07	12/07	09/08
Heilbronn	247	0	105	0	222	0	38	0	10
Schwäbisch Hall	0	0	159	0	188	0	67	0	12
Tauber-bischofsheim	74	0	46 (MTK)	0 (MTK)	105 (MTK)	0 (MTK)	29 (MTK)	0	12 (MTK)
=====	===	===	===	=====	=====	=====	=====	=====	=====
gesamt	321	0	310	0	515	0	134	0	34

freie Ausbildungsplätze für 2008: 71
(Stand 16.10.2008)

Stand 30.09.2008

Weitere Informationen:

- Baden-Württemberg hat zum 30.09.08 noch 400 unversorgte Bewerber
- In der Region Heilbronn-Franken allein waren es 2006 noch mehr.
- Dass es derzeit nur 34 unversorgte Jugendliche in der Region Heilbronn-Franken gibt, zeigt also wie exzellent der Pakt in der Region greift.

Gemäß der Statistik der Agenturen für Arbeit vom 30.09.08 kamen auf
einen unversorgten Bewerber in

Heilbronn 7,1
Hohenlohe und Schwäbisch Hall 11,42
Main-Tauber-Kreis (inkl. Neckar-Odenw) 3,7

unbesetzte Ausbildungsplätze
unbesetzte Ausbildungsplätze
unbesetzte Ausbildungsplätze

Über 1.800 Angebote für Altbewerber

Stand 30.09.2008



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Wie viele Schüler verlassen 2008 die Schule?

• allgemeinbildende Schulen	11.891
• berufliche Vollzeitschulen	6.212
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
<u>Summe</u>	18.103

Stand 30.09.2008

Interpretation der Zahlen

Die Entlassschüler der **allgemeinbildenden Schulen** teilen sich wie folgt auf:

Hauptschüler	3.776
Realschüler	4.474
Abiturienten allg. bild.	2.306
Abiturienten berufl. Schulen	1.335

Die Entlassschüler der **beruflichen Schulen** teilen sich wie folgt auf:

Berufsvorbereitungsjahr	745
Berufseinstiegsjahr	708
1-jährige Berufsfachschüler	1.431
2-jährige Berufsfachschule ohne Fachschulreife (2. Jahr)	21
2-jährige Berufsfachschule mit Fachschulreife (2. Jahr)	1.578
Berufskolleg 1 (einjährig)	1.016
Berufskolleg 2 (einjährig)	483
2-jähriges Berufskolleg (2. Jahr)	230

Wo gehen diese hin?

• Entlassschüler 2008	18.103
• Duale Ausbildung IHK/HWK	6.815
• Duale Ausbildung sonstige*	959*
• Berufl. Vollzeitschulen (inkl. berufl. Gymnasien)	8.064
• Abiturienten mit unterschiedlichem Verbleib (Studium, Zivi, Bundeswehr, freiwilliges soz. Jahr etc.)	2.541

276 mehr Ausbildungs- und Schulplätze
als Abgänger von allgemeinbildenden
und beruflichen Schulen

Stand 30.09.2008

* Zahl vom 31.12.07, da für 08 noch keine Zahlen vorliegen
Annahme: mindestens gleiche Zahl wie letztes Jahr

Interpretation der Zahlen:

- Erstmals seit Abschluss des Ausbildungspaktes in 2004 ist es gelungen, mehr Ausbildungs- und Schulplätze zur Verfügung zu stellen als es Entlassschüler aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gibt.
- Erstmals hat die Region Heilbronn-Franken in diesem Bereich einen Überhang von 276 Plätzen, d. h. bereits in den beiden Bereichen duale Ausbildung und berufliche Vollzeitschulen konnten rein rechnerisch 276 Altbewerber unterkommen.

• Überhang Ausbildg/berufl Schulen	276
• Praktikantenplätze	589
• berufsvorbereitende Maßnahmen der Agenturen für Arbeit	1.016
<hr/>	
• unversorgte Bewerber (30.09.)	34
<hr/>	

Fazit

1.847 Plätze die Altbewerbern in der Region Heilbronn-Franken rein rechnerisch zur Verfügung stehen.

Stand 30.09.2008

Berechnung der Plätze für Altbewerber:

Überhang	276
Praktikantenplätze	+ 589
berufsvorber. Maßn.	+1.016
unversorgt. Bewerber	- 34
	=====
	1.847

Interpretation der Zahlen:

Zusätzlich zu den 276 Plätzen aus den Bereichen Duale Ausbildung und vollzeitschulische Plätze für Altbewerber stehen diesen noch 589 Praktikantenplätze und 1.016 berufsvorbereitende Maßnahmen zur Verfügung. Man kann also sagen, die Region ist sehr gut versorgt.